



Die Asiatische Hornisse

Eine Gefahr für Mensch und Umwelt

Gründungsneester finden und melden!

Warum ist die Asiatische Hornisse ein Problem?

- Gefahr für **Bienen** und Bestäuber: Sie jagt gezielt Honigbienen und schwächt ganze Völker.
- Risiko für den Menschen: **Verteidigt** ihre Nester **aggressiv** – Stiche können gefährlich sein.
- Schnelle Ausbreitung: Eine Königin kann **jedes Jahr neue Kolonien** gründen.

Durch **frühes Entfernen** kann eine ganze Kolonie verhindert werden. Wenn Sie eins der **hier abgebildeten Nester** auffinden, empfehlen wir dringend, dieses zu melden!



Gründungsneester der Königin

- Wie groß? Golfball bis Tennisball groß
- Wo? Geschützte Orte wie Schuppen, Dachvorsprünge, aber auch in Hecken und Sträuchern
- Wie viele? Nur Königin + erste Arbeiterinnen

Was tue ich, wenn ich ein Nest gefunden habe?

Fachleute kontaktieren – diese überprüfen die Art und entfernen die Nester professionell. Anschließend kann der Fund im Neobiota Portal NRW gemeldet werden.



Fund im Neobiota Portal NRW melden



Schädlingsbekämpfer oder Vereine kontaktieren, z.B. die Bienenzuchtvereine Bardenberg-Alsdorf oder Merkstein

Das eigenständige Entfernen oder Aufstellen von Wespenfallen wird nicht empfohlen

Schützen Sie sich und Ihre Umwelt!

So erkennen Sie die Art



Europäische Hornisse. Zudem sind Asiatische Hornissen nur tagsüber aktiv. Versuchen Sie die Tiere lebend zu bestimmen und von Wespenfallen abzusehen.

Die Asiatische und die **streng geschützte** Europäische Hornisse lassen sich gut unterscheiden: Ist das Tier schwarz gefärbt, hat zur Hälfte gelbe Beine und einen schwarzen Hinterleib mit orange-gelber Zeichnung, handelt es sich um die Asiatische Hornisse. Ist es dagegen an Kopf, Brust und Beinen eher rotbraun und besitzt einen gelben Hinterleib mit dunkler Zeichnung, ist es die



STADT WÜRSELEN

Fotos von: Thomas Beissel (velutina.de), CC BY-SA 4.0